



## VERKAUF VON RECHTEN ZEITUNGEN STOPPEN!

Die extreme Rechte nutzt verschiedene Medien, um ihre menschenverachtende Propaganda in die Öffentlichkeit zu tragen und um Sympathisant\*innen an die rechte Szene zu binden. Printmedien spielen dabei weiterhin eine große Rolle. In rechten Zeitungen wird auf unterschiedlichste Art und Weise u.a. gegen Migrant\*innen und politisch Andersdenkende gehetzt.

**Helfen Sie mit, dem Rechtsruck von AfD, NPD, PEGIDA & Co. in Hamburg etwas entgegenzusetzen und stoppen Sie den Verkauf solcher Zeitungen in Ihrem Geschäft. Im Folgenden sind einige Zeitungen mit rechten Inhalten aufgelistet.**



### COMPACT MAGAZIN

Das Compact Magazin druckt vor allem als rechtspopulistisch und verschwörungstheoretisch einzuordnende Inhalte ab, verfolgt aber darüber hinaus eine Querfrontstrategie, um an ein breites Spektrum von vermeintlichen Linken bis hin zu extremen Rechten zumindest anschlussfähig zu sein. Ansonsten pflegt das Blatt eine enge Zusammenarbeit mit den Hardlinern der AfD, wie Höcke und Poggenburg, und avanciert so langsam zum AfD-Gegenstück zur Deutschen Stimme. Das Magazin ist mit einer Druckauflage von 85.000 weit verbreitet.



### DEUTSCHE STIMME

Die Deutsche Stimme ist das Presseorgan der NPD und hat eine Auflage von ca. 20.000 Exemplaren. Ihre ideologische Orientierung steht der Partei nahe und verbreitet völkisch-nationalistische, rassistische und geschichtsrevisionsistische Inhalte. Der Holocaust und die Ermordung von Millionen Jüdinnen und Juden wird in Artikeln immer wieder in Zweifel gezogen. Diese menschenverachtende Haltung unterstreicht die Deutsche Stimme mit unerträglichen Überschriften wie "Deutsche Erniedrigung und Wiedergutmachung".



### DMZ - DEUTSCHE MILITÄRZEITSCHRIFT

Als wäre ihr Militarismus nicht schon genug, thematisiert die Deutsche Militär Zeitschrift neben dem letzten Schrei deutscher Waffentechnik den Zweiten Weltkrieg fortwährend mit stark geschichtsrevisionsistischer Tendenz. Sie ist dabei sehr offen bemüht, die Verbrechen der Wehrmacht und Waffen-SS im Dritten Reich zu rechtfertigen oder sogar zu glorifizieren. Während die Redaktion sich selbst im konservativen Spektrum verortet, steht die DMZ nach Einschätzung der Bundesregierung dem Rechtsextremismus nahe.



### JUNGE FREIHEIT

Eine der wohl bekannteren rechten Zeitungen ist die Junge Freiheit. Sie bezeichnet sich selbst als eine "Wochenzeitung für Debatte" und würde gerne politisch offener wirken, als sie ist. Die Junge Freiheit ist sowohl hinsichtlich ihrer Leserschaft, als auch ihrer Autoren, ein Bindeglied zwischen rechtskonservativen und extrem rechten Kreisen. Die rechte Propaganda erscheint seit 1986 in einem, zumindest optisch, anmutendem Gewand und einer Auflage von 28.000 Exemplaren.



### NATIONAL-ZEITUNG

Nach dem 2. Weltkrieg von Teilen des Führungsstabes der Waffen-SS und NSDAP-Oberern gegründet, war die extrem rechte Ausrichtung dieser Zeitung von Anfang an klar. Das Relativieren von NS-Verbrechen gehört neben Rassismus und antisemitischen Anwandlungen seit jeher fest zu den Inhalten der National-Zeitung. Seit der Umgestaltung zu einem seriöseren Design wurde sie auch vermehrt von verschwörungstheoretischen Inhalten durchzogen. Mit ca. 38.000 Auflagen wöchentlich ist sie die meist vertriebene rechte Zeitung in Deutschland.

